

	<p>Objekt: Kleeblatt</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 534</p>
--	--

## Beschreibung

Warthmüller, eigentlich Robert Müller, der bis 1879 noch mit seinem Geburtsnamen signierte, schuf mit dem Gemälde »Kleeblatt« zwei Jahre vor seinem Tod eine eindruckliche Studie des Berliner Milieus. Es zeigt drei ältere Männer, die einander zugewandt und doch für sich allein bleibend wie ein dreiblättriges Kleeblatt beisammen stehen. Arbeitsschürze, Stiefel und Schiebermütze weisen sie als Arbeiter aus. Die Szene scheint sich am Feierabend in einer öffentlichen Anlage mit gemauertem Kiosk zuzutragen. Der Platz ist leer, der Kiosk geschlossen, die Saison vorüber. »Es ist Herbst, die Bäume sind schon meist entlaubt und gelbe Sonnenstreifen spielen über den violetten Boden« (Katalog der Königlichen Nationalgalerie, Berlin 1898, S. 253). Das in seiner Naturbeobachtung und dem feinen Farbempfinden von dem Lehrer Louis Kolitz geprägte Werk wurde 1896 aus dem Nachlaß des Künstlers für die Sammlung der Nationalgalerie erworben. | Regina Freyberger

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Rotbuchenholz
Maße:	Höhe x Breite: 61 x 86 cm; Rahmenmaß: 74,5 x 99,5 x 2,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1893
	wer	Robert Warthmüller (1859-1895)
	wo	